

Hausmann OG - Bauphysik  
Andreas Hausmann  
Betriebsgebiet Süd, Str. C6  
3071 Böheimkirchen  
02743 20 044  
info@hausmann3072.at

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Bestand - Ist-Zustand

**2540\_Roseggerstraße 33**

Thorsten Schlieper  
Roseggerstraße 33  
2540 Bad Vöslau



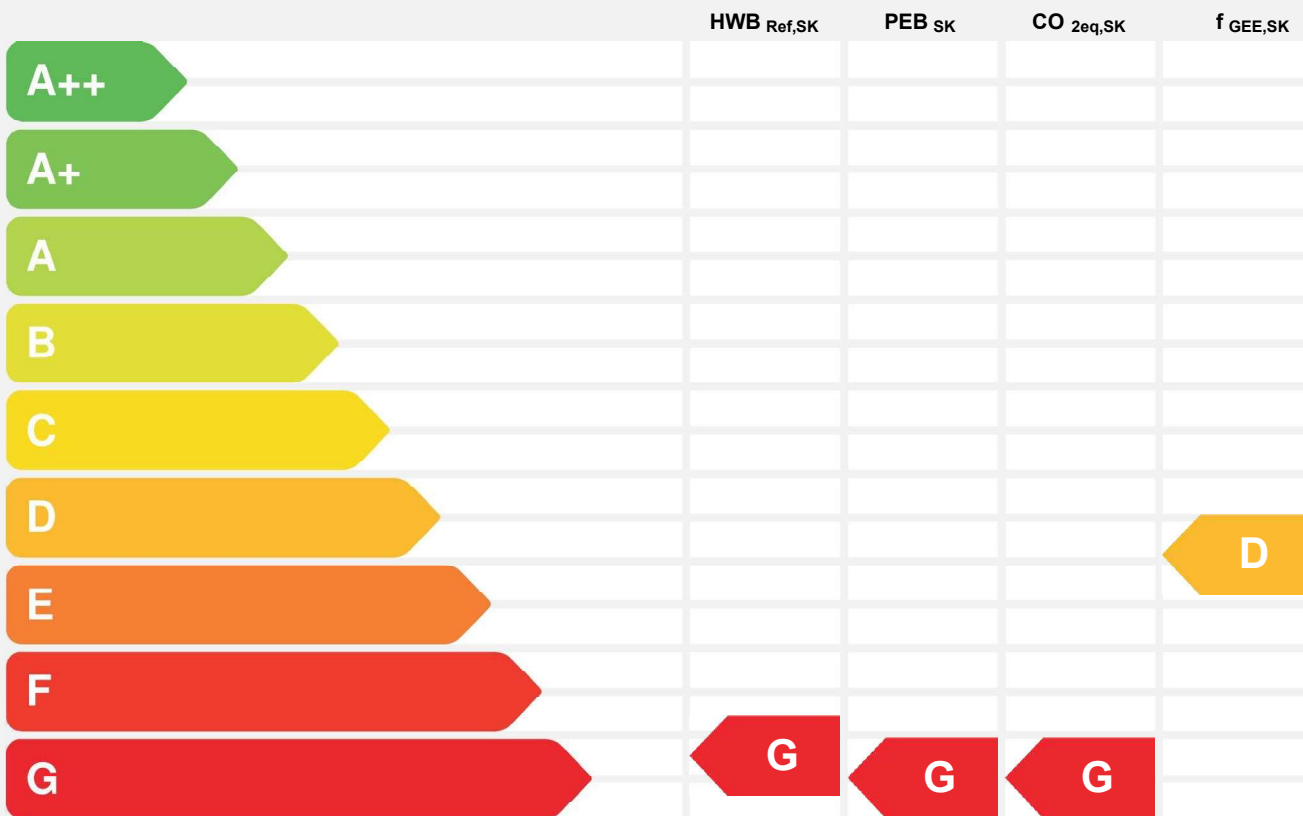
# Energieausweis für Nicht-Wohngebäude



**OiB** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
**OiB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: Mai 2023

<b>BEZEICHNUNG</b>	2540_Roseggerstraße 33	<b>Umstellungsstand</b>	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1968
Nutzungsprofil	Verkaufsstätten	Letzte Veränderung	2014_Fenster
Straße	Roseggerstraße 33	Katastralgemeinde	Vöslau
PLZ/Ort	2540 Bad Vöslau	KG-Nr.	4035
Grundstücksnr.	.707	Seehöhe	260 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZFAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**KB**: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

**BefEB**: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

**KEB**: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**BelEB**: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

**BSB**: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

# Energieausweis für Nicht-Wohngebäude



**oib** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
**OIB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: Mai 2023

## GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	190,3 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	152,3 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3 677 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	690,9 m <sup>3</sup>	Klimaregion	NSO	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	594,0 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-12,7 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,86 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,16 m	mittlerer U-Wert	0,85 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	80,49	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>			Kältebereitstellungs-System	

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 231,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB* <sub>RK</sub> = 0,0 kWh/m <sup>3</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 391,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 2,47

Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 234,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW+Bel	PEB <sub>HEB+BelEB,n.ern.,RK</sub> = 404,1 kWh/m <sup>2</sup> a

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 49 500 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 260,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 50 213 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 263,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 965 kWh/a	WWWB = 5,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 70 153 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 368,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 1,74
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,38
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,39
Betriebsstrombedarf	Q <sub>BSB</sub> = 940 kWh/a	BSB = 4,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Kühlbedarf	Q <sub>KB,SK</sub> = 2 404 kWh/a	KB <sub>SK</sub> = 12,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Kühlenergiebedarf	Q <sub>KEB,SK</sub> = - kWh/a	KEB <sub>SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Kühlen		e <sub>AWZ,K</sub> = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q <sub>BefEB,SK</sub> = - kWh/a	BefEB <sub>SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q <sub>BelEB</sub> = 10 819 kWh/a	BelEB = 56,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 81 912 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 430,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 99 075 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 520,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.ern.,SK</sub> = 85 889 kWh/a	PEB <sub>n.ern.,SK</sub> = 451,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 13 186 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 69,3 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 15 853 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 83,3 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 2,48
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Hausmann OG - Bauphysik Betriebsgebiet Süd, Str. C6, 3071 Böheimkirchen
Ausstellungsdatum	27.04.2026	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	26.04.2036		
Geschäftszahl	27138		



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ  
2540\_Roseggerstraße 33

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 260**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,48**

**Gebäudedaten**

Brutto-Grundfläche BGF	190 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,16 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	691 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,86 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	594 m <sup>2</sup>		

**Ermittlung der Eingabedaten**

Geometrische Daten:	lt. Einreichplan, 1966
Bauphysikalische Daten:	lt. Einreichplan, Baubeschreibung u. OIB RL6, Mai 2023
Haustechnik Daten:	lt. Kundenangabe u. Objektbegehung, 23.04.2026

**Haustechniksystem**

Raumheizung:	Kombitherme ohne Kleinspeicher (Gas)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

**Berechnungsgrundlagen**

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: **GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at**  
Bauteile nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Fenster nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:  
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

**Anmerkung**

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Empfehlungen zur Verbesserung 2540\_Roseggerstraße 33

### Gebäudehülle

- Dämmung Außenwand
- Fenstertausch  
der alten Holzfenster
- Dämmung erdberührter Boden

### Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2023): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

**Projektanmerkungen**  
**2540\_Roseggerstraße 33**

**Allgemein**

Zweck der Ausweiserstellung:

Bestandsenergieausweis des Objektes

Die Zuordnung der Gebäudekategorie erfolgt anhand der überwiegenden Nutzung, sofern andere Nutzungen jeweils 250 m<sup>2</sup> Netto-Grundfläche nicht überschreiten. (gemäß OIB RL6, 3\_Gebäudekategorien)

Grundlagen der Berechnung:

- Zerstörungsfreie Beurteilung
- Information aus dem Bestandsplan
- Objektfotos und Information unseres Auftraggeber
- Vereinfachtes Verfahren der Bauphysik und der Haustechnik.

Für die Erstellung dieses Energieausweises wurde die letztgültige validierte Softwareversion verwendet. Alle angegebenen und/oder zitierten Gesetze als auch Verordnungen oder Normen beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung zum Erstellungsdatum dieses Energieausweises.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen Normverbrauchswerte darstellen.  
 Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Der tatsächliche Energieverbrauch bzw. Wärmebedarf (m<sup>3</sup>Erdgas, kWh Strom, Liter Heizöl, m<sup>3</sup>Holz, etc.) ist vom Nutzungsverhalten abhängig und lässt sich aus dem errechneten Normbedarf nicht direkt ableiten.

Der Aussteller des Energieausweises haftet daher nur für die Richtigkeit des Energieausweises selbst, nicht aber für den tatsächlich anfallenden Energieverbrauch.

Für die Berechnung des Energieausweises wurde die Normtemperatur mit 22° Celsius angenommen, falls die Innentemperatur der Normtemperatur abweicht ändert sich der HWB.

Energieklassen-Einteilung:

HWB kwh/m <sup>2</sup> a	fGEE
Klasse A++.....unter 10	<0,55
Klasse A+.....unter 15	<0,70
Klasse A.....unter 25	<0,85
Klasse B.....unter 50	<1,00
Klasse C.....unter 100	<1,75
Klasse D.....unter 150	<2,50
Klasse E.....unter 200	<3,25
Klasse F..... unter 250	<4,00
Klasse G.....über 250	>4,00

Die vorliegende Berechnung gilt nicht als bauphysikalische Begutachtung.

## Projektanmerkungen

### 2540\_Roseggerstraße 33

#### Bauteile

Für nicht sichtbare oder anderwertig erruierbare Bauteilquerschnitte, die nur durch aufwändige technische oder handwerkliche Schritte genau definiert werden könnten, wurden die Bauzeit, der Baustil sowie gängige Verarbeitungsweisen als Grundlage für die Definitionsbestimmung der Bauteilschichten verwendet.

Die tatsächlichen U-Werte können von diesen Werten abweichen und demnach zu einem anderen Ergebnis führen.

#### Fenster

Fenster, Türen und transparente Bauteile:

Die Kennwerte der Fenster und der transparenten Bauteile wurden entsprechend der Defaultwerte gemäß OIB RL6, bzw. lt. Fensterangabe/Randverbund angenommen.

#### Geometrie

Falls ein Grundriss aus dem vorliegendem Einreichplan nicht direkt mit den Geometrievorlagen des Software Herstellers eingegeben werden kann, wird dieser vereinfacht und an die Geometrievorlagen des Programmes angepasst eingegeben.

#### Haustechnik

Die Haustechnik wurde entsprechend Kundenangaben angenommen.  
Zusätzlich zur Gastherme steht für die Raumbeheizung ein Schwedenofen zur Verfügung.

## Heizlast Abschätzung

2540\_Roseggerstraße 33

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

#### Bauherr

Thorsten Schlieper  
 Roseggerstraße 33  
 2540 Bad Vöslau  
 Tel.:

#### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -12,7 °C  
 Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
 Temperatur-Differenz: 34,7 K

Standort: Bad Vöslau  
 Brutto-Rauminhalt der  
 beheizten Gebäudeteile: 690,92 m<sup>3</sup>  
 Gebäudehüllfläche: 594,05 m<sup>2</sup>

#### Bauteile

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	190,34	0,202	0,90	34,59
AW01 Außenwand	180,55	1,026	1,00	185,23
FE/TÜ Fenster u. Türen	32,82	1,786		58,63
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erreich)	190,34	1,350	0,70	179,87
Summe OBEN-Bauteile	190,34			
Summe UNTEN-Bauteile	190,34			
Summe Außenwandflächen	180,55			
Fensteranteil in Außenwänden 15,4 %	32,82			
<b>Summe</b>			<b>[W/K]</b>	<b>458</b>

#### Wärmebrücken (vereinfacht)

**[W/K] 46**

#### Transmissions - Leitwert

**[W/K] 504,15**

#### Lüftungs - Leitwert

**[W/K] 249,02**

#### Gebäude-Heizlast Abschätzung

Luftwechsel = 1,85 1/h

**[kW] 26,1**

#### Flächenbez. Heizlast Abschätzung (190 m<sup>2</sup>)

**[W/m<sup>2</sup> BGF] 137,31**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmereizgerers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.  
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

**Bauteile**
**2540\_Roseggerstraße 33**

<b>erdanliegender Fußboden (&lt;=1,5m unter Erdrich)</b>			<b>EB01</b>	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,2500	0,438	0,571
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert ** 1,35</b>	
<b>Außenwand</b>			<b>AW01</b>	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Innenputz	B	0,0100	0,800	0,013
Heraklith	B	0,0250	0,100	0,250
Ziegel-Massivmauerwerk	B	0,3000	0,580	0,517
Außenputz	B	0,0200	0,800	0,025
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3550</b>	<b>U-Wert 1,03</b>	
<b>Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum</b>			<b>AD01</b>	
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Wärmedämmung	B	0,1400	0,041	3,415
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B	0,3400	0,254	1,338
	Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,4800</b>	<b>U-Wert 0,20</b>	

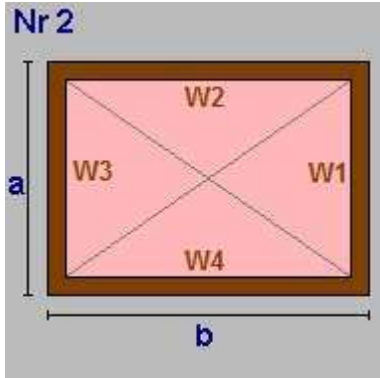
 Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$ [W/mK]

\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht \*\*...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

**Geometrieausdruck**  
**2540\_Roseggerstraße 33**

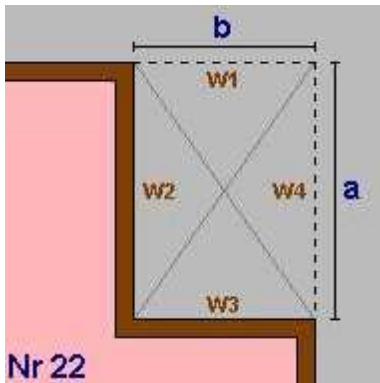
**EG Grundform**



Nr 2  
 $a = 11,69$      $b = 17,70$   
 lichte Raumhöhe =  $2,90 + \text{obere Decke: } 0,48 \Rightarrow 3,38\text{m}$   
 BGF     $206,91\text{m}^2$     BRI     $699,37\text{m}^3$

Wand W1     $39,51\text{m}^2$     AW01 Außenwand  
 Wand W2     $59,83\text{m}^2$     AW01  
 Wand W3     $39,51\text{m}^2$     AW01  
 Wand W4     $59,83\text{m}^2$     AW01  
 Decke     $206,91\text{m}^2$     AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.  
 Boden     $206,91\text{m}^2$     EB01 erdanliegender Fußboden ( $\leq 1,5\text{m}$  unter

**EG Rechteck einspringend am Eck**



Nr 22  
 $a = 5,60$      $b = 2,96$   
 lichte Raumhöhe =  $2,90 + \text{obere Decke: } 0,48 \Rightarrow 3,38\text{m}$   
 BGF     $-16,58\text{m}^2$     BRI     $-56,03\text{m}^3$

Wand W1     $-10,00\text{m}^2$     AW01 Außenwand  
 Wand W2     $18,93\text{m}^2$     AW01  
 Wand W3     $10,00\text{m}^2$     AW01  
 Wand W4     $-18,93\text{m}^2$     AW01  
 Decke     $-16,58\text{m}^2$     AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.  
 Boden     $-16,58\text{m}^2$     EB01 erdanliegender Fußboden ( $\leq 1,5\text{m}$  unter

**EG Summe**

**EG Bruttogrundfläche [m²]:**    **190,34**  
**EG Bruttorauminhalt [m³]:**    **643,34**

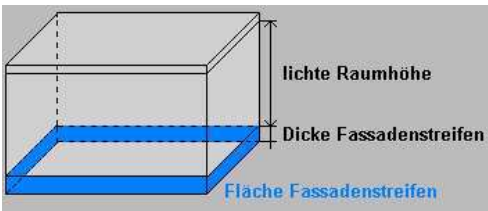
**Deckenvolumen EB01**

Fläche     $190,34 \text{ m}^2$     x Dicke  $0,25 \text{ m} =$      $47,58 \text{ m}^3$

**Bruttorauminhalt [m³]:**    **47,58**

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,250m	58,78m	14,70m²



**Geometrieausdruck**  
**2540\_Roseggerstraße 33**

---

<b>Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:</b>	<b>190,34</b>
<b>Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:</b>	<b>690,92</b>

**Fenster und Türen**  
**2540\_Roseggerstraße 33**

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,30	0,060	1,30	1,31		0,60				
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	1,10	1,30	0,060	2,51	1,26		0,60				
<b>3,81</b>																	
<b>N</b>																	
B	T1	AW01	1 1,90 x 2,65	1,90	2,65	5,04	1,10	1,30	0,060	3,65	1,34	6,75	0,60	0,50	1,00	0,00	
B	T1	AW01	2 1,90 x 0,60	1,90	0,60	2,28	1,10	1,30	0,060	1,29	1,41	3,20	0,60	0,50	1,00	0,00	
B	T1	AW01	1 1,90 x 0,60	1,90	0,60	1,14	1,10	1,30	0,060	0,60	1,44	1,64	0,60	0,50	1,00	0,00	
B		AW01	1 1,90 x 0,60	1,90	0,60	1,14				0,80	3,00*	3,42	0,62	0,50	1,00	0,00	
B		AW01	1 0,65 x 0,60	0,65	0,60	0,39				0,27	3,00*	1,17	0,62	0,50	1,00	0,00	
<b>6</b>				<b>9,99</b>						<b>6,61</b>		<b>16,18</b>					
<b>S</b>																	
B		AW01	1 Tor - Rolltor	2,50	2,50	6,25					3,00	18,75					
B		AW01	2 0,94 x 0,60	0,94	0,60	1,13				0,79	3,00*	3,38	0,62	0,50	1,00	0,00	
B	T1	AW01	1 2,97 x 2,75	2,97	2,75	8,17	1,10	1,30	0,060	6,39	1,29	10,55	0,60	0,50	1,00	0,00	
<b>4</b>				<b>15,55</b>						<b>7,18</b>		<b>32,68</b>					
<b>W</b>																	
B	T2	AW01	1 2,70 x 2,70	2,70	2,70	7,29	1,10	1,30	0,060	5,33	1,34	9,80	0,60	0,50	1,00	0,00	
<b>1</b>				<b>7,29</b>						<b>5,33</b>		<b>9,80</b>					
<b>Summe</b>		<b>11</b>		<b>32,83</b>						<b>19,12</b>		<b>58,66</b>					

\*... Defaultwert lt. OIB

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp  
gtot ... Gesamtennergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes  
amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

**Rahmen**
**2540\_Roseggerstraße 33**

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,120	29								Kunststoff-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
Typ 2 (T2)	0,100	0,100	0,100	0,120	22								Kunststoff-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
2,70 x 2,70	0,100	0,100	0,100	0,120	27			2	0,120			0,120	Kunststoff-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
1,90 x 2,65	0,100	0,100	0,100	0,120	28	1	0,120			1		0,120	Kunststoff-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
1,90 x 0,60	0,100	0,100	0,100	0,120	43								Kunststoff-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
1,90 x 0,60	0,100	0,100	0,100	0,120	47			1	0,120				Kunststoff-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
2,97 x 2,75	0,100	0,100	0,100	0,120	22			1	0,120	1		0,120	Kunststoff-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

## Kühlbedarf Standort

### 2540\_Roseggerstraße 33

#### Kühlbedarf Standort (Bad Vöslau)

BGF 190,34 m<sup>2</sup>    L T 469,56 W/K    Innentemperatur 26 °C    fcorr 1,40  
 BRI 690,92 m<sup>3</sup>

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-0,39	9 219	2 129	11 349	1 986	255	2 241	0,99	0
Februar	28	1,36	7 776	1 767	9 543	1 781	400	2 181	0,98	0
März	31	5,41	7 194	1 661	8 856	1 986	555	2 541	0,97	0
April	30	10,28	5 315	1 222	6 537	1 918	663	2 581	0,94	0
Mai	31	14,74	3 933	908	4 842	1 986	803	2 790	0,87	0
Juni	30	18,27	2 614	601	3 214	1 918	781	2 699	0,77	0
Juli	31	20,29	1 994	461	2 455	1 986	806	2 792	0,67	1 303
August	31	19,70	2 202	509	2 711	1 986	740	2 727	0,71	1 100
September	30	16,00	3 382	777	4 159	1 918	630	2 548	0,86	0
Oktober	31	10,31	5 480	1 266	6 746	1 986	489	2 475	0,95	0
November	30	4,69	7 206	1 656	8 862	1 918	277	2 195	0,98	0
Dezember	31	0,80	8 805	2 033	10 838	1 986	205	2 191	0,99	0
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>		<b>65 121</b>	<b>14 990</b>	<b>80 111</b>	<b>23 357</b>	<b>6 604</b>	<b>29 961</b>		<b>2 404</b>

**KB = 12,63 kWh/m<sup>2</sup>a**

**Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima**  
**2540\_Roseggerstraße 33**

**Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima**

BGF 190,34 m<sup>2</sup> L<sub>T</sub> 469,56 W/K Innentemperatur 26 °C f<sub>corr</sub> 1,40  
BRI 690,92 m<sup>3</sup>

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	0,47	8 919	384	9 303	0	253	253	1,00	0
Februar	28	2,73	7 343	316	7 658	0	395	395	1,00	0
März	31	6,81	6 704	288	6 992	0	547	547	1,00	0
April	30	11,62	4 862	209	5 071	0	631	631	1,00	0
Mai	31	16,20	3 424	147	3 571	0	778	778	0,99	0
Juni	30	19,33	2 255	97	2 352	0	753	753	0,97	0
Juli	31	21,12	1 705	73	1 778	0	784	784	0,94	0
August	31	20,56	1 900	82	1 982	0	719	719	0,96	0
September	30	17,03	3 033	130	3 163	0	609	609	0,99	0
Oktober	31	11,64	5 017	216	5 232	0	467	467	1,00	0
November	30	6,16	6 708	288	6 996	0	263	263	1,00	0
Dezember	31	2,19	8 318	358	8 676	0	206	206	1,00	0
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>		<b>60 187</b>	<b>2 588</b>	<b>62 775</b>	<b>0</b>	<b>6 406</b>	<b>6 406</b>		<b>0</b>

**KB\* = 0,00 kWh/m<sup>3</sup>a**

**RH-Eingabe**  
**2540\_Roseggerstraße 33**

## Raumheizung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

### Abgabe

**Haupt Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer  
**Systemtemperatur** 70°/55°  
**Regelfähigkeit** Einzelraumregelung mit Thermostatventilen  
**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen-Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	14,81		100
<b>Steigleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	15,23		100
<b>Anbindeleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	106,59		

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

### Bereitstellung

<b>Bereitstellungssystem</b>	Kombitherme ohne Kleinspeicher	<b>Standort</b>	konditionierter Bereich
<b>Energieträger</b>	Gas		
<b>Modulierung</b>	mit Modulierungsfähigkeit	<b>Heizkreis</b>	gleitender Betrieb
<b>Baujahr Kessel</b>	1994-2004		
<b>Nennwärmeleistung</b>	21,26 kW Defaultwert		

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems	$k_r$	=	1,00%	Fixwert
<u>Kessel bei Volllast 100%</u>				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	90,3%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,100\%}$	=	90,3%	
<u>Kessel bei Teillast 30%</u>				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	85,3%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	85,3%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,8%	Defaultwert

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

**Umwälzpumpe** 55,57 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



## Beleuchtung 2540\_Roseggerstraße 33

---

### Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

#### Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf

BelEB **56,84 kWh/m<sup>2</sup>a**

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	2540_Roseggerstraße 33		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Verkaufsstätten	Baujahr	1968
Straße	Roseggerstraße 33	Katastralgemeinde	Vöslau
PLZ/Ort	2540 Bad Vöslau	KG-Nr.	4035
Grundstücksnr.	.707	Seehöhe	260 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 260**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,48**

Energieausweis Ausstellungsdatum 27.04.2026      Gültigkeitsdatum 26.04.2036

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	2540_Roseggerstraße 33		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Verkaufsstätten	Baujahr	1968
Straße	Roseggerstraße 33	Katastralgemeinde	Vöslau
PLZ/Ort	2540 Bad Vöslau	KG-Nr.	4035
Grundstücksnr.	.707	Seehöhe	260 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 260      f<sub>GEE,SK</sub> 2,48**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Name Interessent

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Interessent

- HWB<sub>Ref</sub> Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
- f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
- EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	2540_Roseggerstraße 33		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Verkaufsstätten	Baujahr	1968
Straße	Roseggerstraße 33	Katastralgemeinde	Vöslau
PLZ/Ort	2540 Bad Vöslau	KG-Nr.	4035
Grundstücksnr.	.707	Seehöhe	260 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 260      f<sub>GEE,SK</sub> 2,48**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.